

Vor dem Bankerott.

Novelle nach dem Polnischen von Walerja Marrens. Deutsch von Wilhelm Thal.

„Du bist ein Schöner, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an, der den Namen des Vorberaters...

„Mit vornehmlichster Bescheidenheit neigte er den Kopf zur Seite und fragte vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Stelle...

„Dies ist etwas ganz besonderes Gute!“ sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein ganz besonderer Mensch“, sagte Sobolski. „Dieses Leben ist nicht ausfallend, es ist dauerhaft, praktisch und für die Welt wie für die Straße gleich geeignet.“

„Ich weiß und habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Ich weiß und habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

„Nein, ich habe die Augen schmerzhaft in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für mich nur ein Leben von...

Gerichts-Zeitung.

K. Halle, 12. September.

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 ge-

Büchermarkt.

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

• „Hundertjähriger Büchermarkt. Büchler für ausgedehnte Lesemasse. Leipzig, Preis pro Quartal 1 M. (Stück von 3 B. 3 M.)

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse vom 12. September 1895.

Table with columns for Deutsche Reichs-Anleihe, Preussische Staats-Anleihe, and other financial instruments.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing various railway companies and their stock prices, including Altona-Zettlitz, Berlin-Hamburger, etc.

Bank-Aktien.

Table listing various banks and their stock prices, including Berliner Bank, Deutsche Bank, etc.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial companies and their stock prices, including Allg. Elektr.-Ges., Berliner Elektrizitäts-Fabrik, etc.

Wechselkurs.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Ansiländische Fonds.

Table listing various Ansiländische funds and their values.

Bergwerke-Aktien.

Table listing various mining companies and their stock prices.

Bank-Diskonto.

Table listing bank discount rates for various locations.

Gold, Silber und Banknoten.

Table listing gold, silver, and banknote prices.

Zahlungs-Einstellungen.

Table listing payment suspensions for various companies.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table listing various railway priority stocks.

Bergwerke-Aktien.

Table listing various mining stocks.

Bank-Diskonto.

Table listing bank discount rates.

Gold, Silber und Banknoten.

Table listing gold, silver, and banknote prices.

Zahlungs-Einstellungen.

Table listing payment suspensions.

Stadttheater in Halle a.S.
 Direction: Hans Julius Rahm.
Eröffnungs-Vorstellung
 Sonntag den 15. September 1895.
 1. Vorstellung.
 1. Vorstellung außer Abonnement.
 Mit vollständig neuer Ausstattung.
Zungfrau von Orleans.
 Anfang 7 Uhr. Schauplatzpreise.
 Montag den 16. September.
 2. Vorstellung. 1. Abonnementvorstellung.
 Farbe: weiß.
Aida.

Restaurant der Halbeschen Actien-Bierbrauerei.
 Eingang Bahnhofsstr.
Diorama.
 Der letzte Gang des ersten Deutschen Höhenzählers Kaiser Wilhelm I.
 von Prof. Louis Kraus, München.
 Eintrittsgeld für Erwachsene 25 Pf., Kinder 15 Pf.
Rabatz,
 Gasthaus z. alten Fritz.
 Sonntag den 15. September
 Gr. Enten- u. Gänsebratenfesteln,
 wozu freundlich einladet. D. C.

Hôtel zur Tulpe
 Zimmer von 1,50 M. an.
 Nächste Nähe des Theaters.
 Zur beginnenden Theater-Saison erlaube ich mir meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen.
 Stets der Saison entsprechende Speisekarte.
 Hochachtungsvoll
Paul Höndorf.

Hotel goldner Hirsch.
 Die Concerte der Hugo Engelmann'schen Kapelle finden in der Winter-Saison jeden Dienstag und Freitag regelmäßig bei freiem Zutritt im Saale statt, sowie auch jeden Sonntag von 11 1/2 Uhr an die **frühspähen-Concerte.**
 Es bietet ein zahlreiches Besuch.
B. Bussé.

Gesangverein „Süd-West“.
 Am dem Sonntag den 15. September im „BelleVue“ stattfindenden **Stiftungsfest**
 bestehend aus **Concert und Ball,** unter bewährter Leitung ihres Dirigenten Herrn Musiklehrer B. Zimmer, labet alle Freunde und Gönner des Vereins freundlich ein.
 Der Vorstand.
 Anfang 1/2 8 Uhr.

Ortsverband der deutschen Gewerksvereine (Hirsch-Duncker).
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr im Saale der „Hörse“, Neue Promenade.
Constituierung des Spar- und Bauvereins.
 Der Ausschuss.

J. Langenbach & Söhne, Worms a. Rhein,
 Königl. Hoflieferanten.
 Alleinige Feinst- des **Lachsrauschmilk-Kirschenstäck** und Eigensüßmer sonstiger vorzüglichster Gebäckermilch- u. Weinberge.
 Vertreter
 in Halle a. S.: **H. Gummel & Co.,**
 Niederlage und Verkaufsstellen im Hofgartenstr. 14.

Clavierspiel. Theorie der Musik.
 Von der Reise zurück. — Neue Schüler nimmt an
Prof. Voretzsch, Wilhelmstr. 33.

Kaiserfestspiel Hohenstaufen u. Hohenzollern.
 Die Hauptrollen, welche zu dem Garantiefonds Einzahlungen geleistet, werden hauptsächlich von dem eingezahlten Betrag bei Herrn Kaufmann **Gust. Moritz,** Große Steinstraße 71, bis Dienstag den 17. September d. J. sehr günstig abgeben zu werden. Erfolgt die Abgebung bis dahin nicht, so glauben wir annehmen zu dürfen, daß auf Rückzahlung des Betrages zu Gunsten des Festspiel-Unternehmens verzichtet wird.
 Halle a. S., den 18. September 1895.
 Der Festspiel-Ausschuss.

C. Staude, Ritterstr. 11, Kohlenhandlung,
 empfiehlt seine heizkräftigen Braunkohlen, à Str. 46,02, nach 10 Str. an frei Gelad. Grube, Steinkohlen, Preßtorf und Coaks, alles billig und frei Gehalt.
 Möbelfabriken übernehme unter Garantie.

Die I. Etage, Leipzigerstr. 87,
 ist wegen Umzug nach unserem Grundstück, Gr. Klausstr. 40 (Stadt Zürich) per 1. Oktober oder später zu Geschäfts- oder Kontor-Zwecken billig zu vermieten.
Reinicke & Andag.

Für Unbemittelte
 Specht. 12—1 Uhr.
 Künftliche Zähne, Plomben nur für die Auslagen.
G. Zeitler,
 Gr. Ulrichstraße 35, 1, Eingang Promenade.

Geschäfts - Eröffnung.
 Hierdurch meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich im Neubau des Herrn W. Tornau, Leipzigerstraße 88, ein
Restaurant „zum Jägerheim“
 Sonnabend den 14. September Abends
 eröffne.
 Es wird mein Bestreben sein, für **Biere und Weine,** sowie eine gute Küche Sorge zu tragen, und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.
 Hochachtungsvoll
J. Just.

Rathskeller-Restaurant.
Exportbier der Brauerei Freyberg.
F. Wallrabenstein.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
 Auf Grund der §§ 2, 28 und 57 Nr. 2 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (R.G.B. S. 205) ist durch die Bekanntmachung des Herrn Finanzministers vom 1. Juli 1892 folgendes bestimmt worden:
 1. Juristische Personen, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften und Actien, eingetragene Genossenschaften und alle zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten gemeinschaftlichen Unternehmungen haben jährlich in der Zeit vom 15. bis 30. September ihre Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse des letzten Geschäftsjahres, sowie darauf bezügliche Beschlüsse der Generalversammlung derjenigen königlichen Regierung einzureichen, in deren Bezirk das Gewerbe betrieben wird, oder wenn der Bezirk in mehreren Regierungen theilhaftig ist, in deren Bezirk sie ihren Sitz haben beginn, der Sitz der Geschäftsleitung oder der Wohnung des von einer anderthalb Preußens domizilierten Unternehmung bestellten Vertreters (vergl. Nr. 2) sich befindet.
 2. Gewerbliche Unternehmungen, welche außerhalb Preussens ihren Sitz haben, oder in Preussen durch Errichtung ihrer Zweigniederlassungen, Fabriksstätten, Filial- oder Verkaufsstätten oder in sonstiger Weise einen oder mehrere Industrie-Betriebe unterhalten, haben in § 1 angegebener Frist bei der hiesig beständigen Regierung in den Preussen wohnhaften Vertretern zu bestellen, welcher für die Erfüllung aller nach dem Gewerbesteuergesetz des Inhabers des Unternehmens obliegenden Verpflichtungen vollständig haften, der Übertragung und der Annahme der Vertretung ist eine entsprechende schriftliche Erklärung des Inhabers des Unternehmens und des Vertreters einzureichen, in welcher die Unterchriften beider von einer Notzede oder einem zur Führung eines Siegels berechtigten Beamten (Amts- oder Gemeindevorsteher, Richter, Consul, Notar, etc.) beglaubigt sind.
 3. Am Nachhinein der Geschäftsberichte, Jahresabschlüsse etc. (Ziffer 1), so weit dieselben im Laufe der letzten Wochen für das letzte Geschäftsjahr nicht schon eingereicht sind, und an die Einreichung der Erklärung des Unternehmens und des Vertreters befehlen (Ziffer 2), soweit dieses überhaupt noch nicht geschehen ist, wird hierdurch erinnert.
 Merseburg, den 22. September 1893.
 Amtliche Regierung.
 Abteilung für direkte Steuern, Zölle und Fiskus.
 Dagegen wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 Halle a. S., den 7. September 1893.
 Der Vorsitzende des Steueramtschiffes der Gewerbesteuerklasse IV.
 S. B. Jochims.

Bekanntmachung.
 Die unterzeichnede Abteilung stellt am 1. November dieses Jahres dreijährige Freiwillige als Wachmannschaft ein und bezieht ein.
 Es werden angenommen:
Als Maschinenapparatanten: Maschinen- und Maschinenhilfsleistungen von Dampf- und im Betriebe befindlichen Dampfmaschinen, sowie Leute, welche 2 Jahre in Schiffsmaschinen- oder Dampfmaschinenarbeiten thätig gewesen sind und eine entsprechende Schulbildung haben.
Als Feiler: Feiler und Feuerleute von See- und Flurbohlen, Lokomotiven, größeren Betriebsmaschinen, sowie Schleifer, Kesselschmiede, Kupferschmiede und Schmiede. Die Feilerstellen müssen völlig gesund, frei von körperlichen Gebrechen und besonders kräftig sein. Dieselben dürfen das 19. Lebensjahr nicht überschritten haben.
 Die Beförderungsverhältnisse sind günstige, jedoch bei jeder Förderung und entsprechenden Kenntnissen das Aufsteigen zum Unteroffizier bzw. Vorkommissar (Vorkommissar-Unteroffizier) schnell erfolgt.
 Freiwillige müssen im Besitz des vorgeschriebenen Meldescheines zum freiwilligen Dienst sein. Dieselben sind unter Verhütung zu stellen, sowie ihrer Arbeitspapiere, Besoldungspapiere und des Geselebenszeugnisses nicht beraubt werden können, ist ein selbstgeschriebener Lebenslauf unter Beifügung der vorerwähnten Papiere zum 25. September d. J. hieher einzureichen.
 Wilhelmshaven, den 26. August 1893.
 Kaiserliches Kommando der II. Torpedo-Abteilung.

Gasthof zur Kasseler Bahn,
 Bahnhof Teutschenthal.
 Sonntag den 15. September
Coßes Kinderfest,
 Abends 8 Uhr **Sechtball,**
 wozu freundlich einladet.
G. Mennicke.

Turnverein
Ammendori.
 Zu unserm am nächsten Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr stattfindenden Turnfesten laden wir Turner und Turnfreunde freundlich ein.
 Der Vorstand.

Café Rheingold,
 37 Gerietzenstraße 37.
Neue Damen-Bedienung.
Neuen Sauerkohl
 in bester Qualität empf.
Gust. Friedrich, Bürggasse.

„Crystalhallen“
 Vom 31. August ab täglich
Concerte der Damen-Kapelle „Aegir“.
 4 Damen, 3 Herren.
 Streich- und Blasinstrumente.
Damen-Trompeter-Quartett.
 Alle Käufer sehr Aufmerksam!
 Sonnabend den 14. d. M.
Schlachtfest.
 Otto Müller, Preisrichter. 11.
Schlachtfest.
 J. Högri, Schlichter 13.
 Morgen Sonnabend
Schlachtfest.
 Karl Jäger, Preisrichter.
 Morgen Sonnabend
Schlachtfest.
 Rakowski, Gabelrichter. 3.

Herrmann's
Bier- u. Speise-Tunnel,
 Obere Leipzigerstr. 54.
Morgen Schlachtfest.
 Sonnabend den 14. d. M.
 Anfang 3 1/2 Uhr ab Weichholz.
 Abends diverse frische und Brautwerk.
 Wurst und außer dem Hause.
 Carl Gumboldt Export 4/10 Liter 15 Pf.
 H. Lagerbier 4/10 Liter 10 Pf.
 D. C.

Dieskau.
 Sonntag den 15. September
Salweibe. 80
 Von Nachmittag 3 Uhr an Concert,
 Abends Ball.
 Hierzu labet ergeht ein
Osw. Lehmann.

Holleben.
 Sonntag den 15. September labet zum
Erntefest
 ergeht ein
H. Helmuth, Gastwirt.



Zür 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 M.
 verleihe ich gegen Nachnahme
Zieh-Harmonikas,
 extra solid gebaut und prachtvoll angefertigt, incl. Schulte mit 34 der schönsten Töne, 2. u. 3. Reihe, welche jeder Nichtmusikantische nach Zahlen sofort spielen kann.
 Man gebe nichts auf markt-schreierische Reklame von außerhalb, sondern werde sich direkt an unten stehende renommierte Firma, welche nicht gefällende Harmonikas sofort zurücknimmt und Unkosten jederzeit getilgt. Verpackung wird nicht berechnet.
Ausverkauf
 einer Partie zurückgegebener Harmonikas unter
Selbstkostenpreis.
Mund-Harmonikas,
 rein abgeflammt, in allen Tonarten mit den besten Fabrikate, in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Italienische Ocarinas,
 für Jedermann sofort spielbar, incl. Schulte 1, 2 und 3.
Gustav Uhlig,
 Musikwerk-Fabrik,
 Halle a.S., Untere Leipzigerstr.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
 Die drei Gebrüder Kaffa, Barbours Athleten, mit ihrem sensationellen „Leben des Kronenknecht“ (Günstigste Bekämpfung) — **Die Richter's** (1. Dame, 3 Herren, 1 Hund), excentrische Brauerei-Rollspiel u. d. d. (Zweites Komisch) **Willy Victoria, Jongleur.**
 Hr. **Willy Hubert,** deutsches-musikalisches excentrisches Glanz, mit seinem Automaten **Spinio.** — **Signorina Alberti,** Verwandlungs-Tänzerin. — **Fräulein Gloria Schuber,** Tänzerin und Concertsängerin.
 Hr. **Josef Mohl,** Wiener Original-Gesangsduett.
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.
 Freitag den 13. September.
 Zum Benefiz für Herrn **Jonas,** Günstigstes Gespiel des Fräulein Alwine Müller vom Stadttheater in Leipzig.
Gasemann's Töchter.
 Volksstück in 4 Akten von F. Arrigo.
 Sonnabend den 14. September.
Waldwies-Beuch
 für Herrn **Eugen Siegwart,** Vorträge Vorkommnisse.
Die Loreley.
 Schöner in 4 Akten von Josef Danas.

Bad Wittekind.
 Sonnabend den 14. September
Vorletztes Curconcert,
 ausgef. v. Stadt- u. Theater-Orchester.
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 Carl Rohde, Max Friedemann.
 (Zu diesem Concert haben Abonnement-Bücher Gültigkeit.)

Sonntag den 15. September,
 Nachmittag 3 1/2 Uhr
Letztes Curconcert.

Herrmann's
Bier- u. Speise-Tunnel,
 Obere Leipzigerstr. 54.
Morgen Schlachtfest.
 Sonnabend den 14. d. M.
 Anfang 3 1/2 Uhr ab Weichholz.
 Abends diverse frische und Brautwerk.
 Wurst und außer dem Hause.
 Carl Gumboldt Export 4/10 Liter 15 Pf.
 H. Lagerbier 4/10 Liter 10 Pf.
 D. C.

Dieskau.
 Sonntag den 15. September
Salweibe. 80
 Von Nachmittag 3 Uhr an Concert,
 Abends Ball.
 Hierzu labet ergeht ein
Osw. Lehmann.

Holleben.
 Sonntag den 15. September labet zum
Erntefest
 ergeht ein
H. Helmuth, Gastwirt.